

Wien, am Freitag, den 30. Mai 1930

.....

Eröffnung der neuen städtischen Feuerwache Kahlenbergerdorf. Heute vormittags eröffnete amtsführender Stadtrat Linder die neue städtische Feuerwache Kahlenbergerdorf. Dort war bis jetzt die freiwillige Feuerwehr tätig, die nun im Verlaufe der Reform des Wiener Feuerschutzes ihre Löschberechtigung zurückgelegt hat. Die Feuerwache Kahlenbergerdorf ist die elfte, die seit Beginn der Reform im Jahre 1925 neu errichtet worden ist. Sie ist in einem eigens für ihre Zwecke nach den Plänen des Architekten Peller vom Wiener Stadtbauamt ausgeführten Gebäude untergebracht und befindet sich bei der Einmündung der Wiegandgasse auf den St. Georgsplatz. Der schmucke Bau ist villenartig ausgeführt und fügt sich harmonisch in das malerisch ländliche Gebiet seiner Umgebung ein. Die neue Feuerwache besteht aus 16 Mann, einem automobilen Löschwagen von neuester, dem dortigen bergigen Gelände besonders Rechnung tragender Bauart und einem automobilen Pionierwagen, der speziell für Rettungs- und Bergungsaktionen auf dem Wasser ausgerüstet ist. Zur Eröffnungsfeier waren für die Bezirksvertretung Bezirksrat Dr. Paradeiser, die dienstfreien Feuerwehroffiziere und zahlreiche Bewohner von Kahlenbergerdorf erschienen. Nach Begrüßung durch Branddirektor Ingenieur Wagner verwies Stadtrat Linder in seiner Ansprache auf die Bedeutung eines technisch vollkommen auf der Höhe stehenden Feuerschutzes, der den Anforderungen der Grosstadt entsprechend keine Angelegenheit einer freiwilligen Dienstleistung mehr sein kann. So war auch die Schaffung einer ständig besetzten und modern eingerichteten Feuerwache im Kahlenbergerdorf eine schon längst erkannte Notwendigkeit. Er dankte der freiwilligen Feuerwehr für ihre bisherige aufopferungsvolle Tätigkeit und erklärte sodann die neue Feuerwache für eröffnet. Nun folgte ein Probealarm, worauf die Festgäste die neue Feuerwache besichtigten. Nachher eröffnete Stadtrat Linder die neue städtische Feuerwache Nussdorf in der Eisenbahnstrasse, wohin die städtische Feuerwache Heiligenstadt, die sich bisher in der Grinzingerstrasse befand, verlegt worden ist. Diese Wache ist von 12 Mann und 3 automobilen Geräten besetzt.

.....

Gemeindevermittlungsamt Meidling. Die nächsten Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamt Meidling finden am 13. und 27. Juni um 9 Uhr vormittags statt.

380

.....

Neue Wiener Strassenamen. Bekanntlich hat die Gemeinde Wien am Tivoli in Meidling eine ganz moderne Gartenstadt geschaffen, die von mehreren Strassen und Wegen durchzogen wird. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat am Mittwoch diese neuen Strassen durchwegs nach hervorragenden Bühnenkünstlern, hauptsächlich des Burgtheaters benannt. Die neuen Strassen und Wege erhielten ihre Namen nach Dr. Rudolf Tyrolt (1848-1929), Bohumil Dawison (1818-1871), Franz Brockmann (1745-1812), Fritz Krastel (1839-1908), Anton Hasenhut (1766-1841), Johanna Franul von Weissenthurn (1773-1847), Mathilde Wildauer (1820-1878), Therese Peche (1806-1882), Ludwig Arnsburg (1820-1891), Sophie Schroeder (1781-1868), Karl Krüger (1765-1828), Karl Meixner (1818-1888), Karl Lucas (1803-1857), Ludwig Gottsleben (1836-1911), Betty Roose (1778-1808) und Ludwig Martinelli (1833-1913). In der Gartenstadt befindet sich auch ein Platz, der nach der Burgschauspielerin Stella Hohenfels (1855-1920) benannt wurde. In der gleichen Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss zwei neue Strassen in der Siedlung Glanzing in Währing benannt. Die eine erhielt ihren Namen nach dem im Jahre 1926 verstorbenen Biologen Dr. Paul Kammerer und die zweite nach dem Erfinder des europäischen Porzellans Johann Friedrich Böttger (1682-1719).

Neue Endstation der Autobusnachtlinie Praterstern-Südbahnhof. Wie die Strassenbahndirektion mitteilt, wird die Autobusnachtlinie Praterstern-Südbahnhof von morgen Samstag an anstatt zum Südbahnhof vom Südtirolerplatz über die Favoritenstrasse zum Kepplerplatz geführt. Der Fahrpreis für die Teilstrecke Südtirolerplatz-Kepplerplatz beträgt zwanzig Groschen.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Dieser Tage wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in Meidling in der Hohenbergstrasse, in Fünfhaus in der Geyschlägergasse und Sorbaitgasse und in Währing in einem Teil der Anastasius Grüngasse, in der Mollgasse, Weitlofgasse und in dem bisher noch nicht elektrisch beleuchteten Teil der Edelhofgasse in Betrieb gesetzt. Demnächst werden in Ottakring die Hyrtlgasse, Blumberggasse und Panikengasse, in Hernals die Nattergasse und Teichgasse und in Floridsdorf die Schlingergasse, Michael Dittmannngasse, Kretzgasse und Obermayergasse mit der elektrischen Strassenbeleuchtung ausgestattet.